



JUNGE SZENE '96 Hauptraum

MARIJKE VAN WARMERDAM Galerie

ALEXANDER BRAUN Grafisches Kabinett

Wiener Secession 19.7. – 15.9.1996 Eröffnung: Donnerstag, 18.7.1996 um 19 Uhr

Die Ausstellungsreihe "Junge Szene" der Wiener Secession, die seit 1983 in unregelmäßigen Abständen stattfindet, galt und gilt als bedeutender Fixpunkt im Wiener Ausstellungsgeschehen, da sie sich als Gradmesser für neue Tendenzen und Künstlerpositionen erwiesen hat.

Grundidee für die "**Junge Szene '96**" ist es, Künstlergruppen der 90er Jahre aus ganz Österreich vorzustellen, die an einer unabhängigen Alternative zur strukturellen Funktion von Galerien und Institutionen arbeiten. Zentrale Elemente dabei sind Eigeninitiative, Selbstorganisation und autonomes Agieren parallel zum institutionalisierten Kunstbetrieb. In einer Zeit, die von finanziellen und strukturellen Krisen am Kunstmarkt geprägt ist, liegt die Bedeutung dieser Aktivitäten im Aufbau alternativer Produktions-, Ausstellungs- und Kommunikationsstrukturen, die einen erweiternden und damit wichtigen Beitrag zur aktuellen Kunstszene leisten.

Es werden ca. 15 Gruppen und Gruppierungen aus ganz Österreich vorgestellt. In Form von dokumentarischem, medialen und interaktiven Installationsmaterial, das von den Gruppen selbst zusammengestellt wird, aber auch Arbeiten einzelner oder mehrerer Künstler aus dem Umfeld und auf Vorschlag der teilnehmenden Gruppen soll ein Überblick über das Schaffen dieser jungen Szene gegeben werden. Konzeption und Organisation sollen ein offenes Agieren, das Veränderungen impliziert, sowie einen experimentellen Charakter ermöglichen.

Teilnehmer:

Artophobia (Graz), Brasilica (Wien), etoy (Wien), Büro Josef Böhm und die Kohlsprossen (Wien), die Fabrikanten (Linz), Der Fond (Graz), G.R.A.M. (Graz), Heger/Dejanov (Wien), Hilus (Wien), Kommunikationsbüro (Wien), Kunstradio (Wien), Jonathan Quinn (Wien), Trabant (Wien), UKF (Wien), das verlängerte Wohnzimmer/Sugar B (Wien)...

{happy, Auditorium (Norek's Swape)}

Während der Ausstellung werden einzelne Veranstaltungen der Künstler stattfinden sowie eine Zeitung herausgegeben, die – begleitet von theoretischen Texten – dem "work in progress" entsprechend das Programm sowie sämtliche Arbeiten im Ablauf dokumentieren wird.

Die Realisierung der Ausstellung "Junge Szene '96" verdanken wir vor allem der Wiener Städtischen Versicherung. Über ihre Ausstellungsunterstützung hinaus wird sie gemeinsam mit einer Jury zwei Arbeiten auswählen, um sie für die Sammlung der Wiener Städtischen Versicherung anzukaufen.

Exklusivsponsor:



In ihrer ersten Einzelpräsentation in Österreich zeigt die 1959 geborene holländische Künstlerin **Marijke van Warmerdam** in der Galerie der Wiener Secession einen repräsentativen Querschnitt ihrer Arbeiten seit 1992.

Motive des Alltags kennzeichnen die Werke Marijke van Warmerdams. Gegenstände oder Szenen des Alltäglichen entrückt Marijke van Warmerdam nicht aus ihrem angestammten Kontext, um ihnen in der autonomen Welt der Kunst eine neue Identität zu geben, sondern sie bleiben, was sie immer waren. Dennoch entweichen die Werke Marijke van Warmerdams den unmittelbaren alltäglichen Erfahrungen des Betrachters. Fragmentarisierung und permanente Wiederholung von Einzelementen und Handlungen, die Marijke van Warmerdam als Stilmittel einsetzt, verleihen den